

# Protokollauszug

## des Gemeinderates

Vom 18. Dezember 2024, 18.00 bis 19.40 Uhr  
Gemeindehaus, Sitzungszimmer

Amtsperiode 2023/2027

---

ANWESEND	:	Vorsitz: Johannes Hasler, Vorsteher Helmut Hasler, Barbara Kind, Jasmin Kobler, Christian Näff, Michael Näscher, Michaela Näscher, Andreas Oehri, Martin Oehri
GÄSTE	:	Georges Lüchinger, liact
PROTOKOLL	:	Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär Elisabeth Kranz, Gemeindesekretärin

---

## Traktanden

### Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 15. Sitzung vom Dezember 2024.

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

### Vorprojekt LIHGA 2026, Auftragsvergabe und Projekt LIHGA 2026, Verpflichtungskredit

Der Gemeinderat hat sich seit November 2022 wiederholt mit der Möglichkeit auseinandergesetzt, als Gastgemeinde an der LIHGA 2026 teilzunehmen. Bereits bei einer ersten Vorstellung des Konzepts zeigte sich ein grosses Interesse an einem möglichen Auftritt. Die Ergebnisse einer Umfrage unter lokalen Unternehmen untermauerten diese positive Resonanz. Die Mehrheit der Unternehmen begrüsst einen Gastauftritt und sieht darin eine Chance, den Standort Gamprin gemeinsam zu präsentieren.

Im Laufe der Beratungen wurden sowohl organisatorische als auch finanzielle Aspekte geprüft. Es wurde festgestellt, dass ein solcher Auftritt eine hohe Vorbereitungsarbeit mit sich bringt, die frühzeitig strukturiert und geplant werden muss. Zugleich wurde auf mögliche Herausforderungen hingewiesen, da im Jahr 2026 auch der Verbandsfeuerwehrtag und die Gastgemeinde-Beteiligung am Staatsfeiertag anstehen. Rückmeldungen der Vereine, zeigten jedoch, dass diese Belastung bei rechtzeitiger Planung handhabbar ist.

Erfahrungen aus anderen Gemeinden, wie Ruggell (Gastgemeinde 2024), zeigen, dass eine erfolgreiche Umsetzung stark von der Organisation einer Projektgruppe (OK-Team) sowie der Unterstützung durch externe Partner wie die Firma liact abhängt. Zugleich darf der Aufwand für die Verwaltung und andere beteiligte Akteure nicht unterschätzt werden.

In der Sitzung vom 7. Februar 2024 sprach sich der Gemeinderat grundsätzlich für die Teilnahme als Gastgemeinde an der LIHGA 2026 aus. Es wurde jedoch beschlossen, weitere Entscheide erst nach der Klärung organisatorischer und finanzieller Details zu treffen.

Georges Lüchinger, Vertreter der LIHGA ist um 18 Uhr an der Sitzung anwesend und stellt dem Gemeinderat die Projektplanung, insbesondere in den Bereichen Projektteam, Kommunikation und Zeitplan vor. Im Rahmen seiner Ausführungen geht er unter anderem auch vertieft auf das Budget ein und erläutert die zu erwartenden Kosten in den einzelnen Teilbereichen.

Die Höhe des Verpflichtungskredits orientiert sich am Rahmen des damaligen Verpflichtungskredits der Gemeinde Ruggell, LIHGA-Gastgemeinde 2024.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergabe des «Vorprojekts LIHGA 2026» an liact ag, Vaduz mit einem Kostendach von CHF 38'000.- (exkl. MwSt.).

Der Gemeinderat bewilligt für das Projekt «Gastgemeinde LIHGA 2026» einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 255'000.- (exkl. MwSt.). Der Verpflichtungskredit wird gemäss GemG vom 20. März 1996, Art. 41, Abs. 1, lit e am 03. Januar 2025 zum Referendum ausgeschrieben.

Das Projektteam (intern) wird wie folgt bestellt:  
Elisabeth Kranz, Gemeindesekretärin, Verena Kind, Sachbearbeiterin Kanzlei und Einwohnerdienste sowie Johannes Götz, Projektleiter Entwicklung Unterbendern.

Vorsteher Johannes Hasler und Siegfried Kofler, Leiter Forst- und Werkbetrieb werden das Projektteam bei Bedarf ergänzen und die Gemeinderäte Barbara Kind, Helmut Hasler und Jasmin Kobler werden während der Konzeptphase ebenfalls im Projektteam mitarbeiten.

Beschluss: einstimmig genehmigt

## **Energiestadt, Information Re-Audit 2024, Ergebnis**

An der Sitzung vom 12. Juni 2024 hat der Gemeinderat den Antrag zur Erteilung des Labels «Energiestadt» an den Trägerverein freigegeben.

Die Gemeinde Gamprin wurde am 26. November 2024 erfolgreich mit einer Punktzahl von 78.7% (2020: 75.2%) als Energiestadt rezertifiziert. Besonders in den Bereichen «Ver- und Entsorgung, «Interne Organisation» und «Kooperation und Kommunikation» konnte die Gemeinde durch ihre vorbildhafte Arbeit sogar Punktzahlen über 80 % erreichen. Mit der erreichten Punktzahl liegt die Gemeinde auf dem Punkteniveau einer Energiestadt Gold. Im Vorfeld wurde aber bewusst die Entscheidung getroffen, die Zertifizierung als Energiestadt Gold nicht anzustreben, da der Fokus nicht auf der erreichten Punktezahl lag.

Das Label «Energiestadt» zeichnet die Gemeinde für ihre überdurchschnittlichen Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume aus.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Das Ergebnis des Re-Audit 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

## **Nutzungsreglement Turnhalle, Genehmigung**

In der Sitzung vom 27. Mai 2024 hat sich der Gemeinderat mit der strategischen Ausrichtung betreffend die Nutzung der gemeindeeigenen Gebäude, Räumlichkeiten und Aussenplätze auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang wurde das bisherige Reglement für die Benützung der Turnhalle der Primarschule in Zusammenarbeit mit dem Schulwart ebenfalls überarbeitet und in das neue Erscheinungsbild der Gemeinde Gamprin überführt. Inhaltlich haben sich keine grundlegenden Änderungen ergeben.

Das Nutzungsreglement Turnhalle wird auf der Gemeindehomepage [www.gamprin.li](http://www.gamprin.li) veröffentlicht und kann dort nachgelesen werden.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt das Nutzungsreglement Turnhalle. Es ersetzt das bisherige Reglement für die Benützung der Turnhalle der Primarschule

Beschluss: einstimmig genehmigt

## **Alpe Rauz, Keine Einheimischen Ausweise für die Wintersaison 2024/25**

Die Gemeinde Gamprin kann für die Wintersaison 2024/25 keine sogenannten «Einheimischen Ausweise» für das Skigebiet auf der Alpe Rauz mehr ausgeben. Der Geschäftsführer der Stubner Fremdenverkehrsgesellschaft, Dr. Walther Thöny hat die Gemeindevorsteherung sehr kurzfristig mündlich darüber informiert. Zwischenzeitlich liegt aber auch eine schriftliche Stellungnahme vor. Der Grund liege gemäss Dr. Thöny darin, dass in Österreich sowohl eine mediale als auch eine rechtswissenschaftliche Diskussion zur Frage, ob bzw. inwieweit es europarechtlich zulässig ist, ermässigte Tarife anzubieten, im Gange sei.

Der Gemeinderat hat diese Information an der letzten Sitzung mit Bedauern aufgenommen und sein Befremden, vor allem über den ungünstig angesetzten Zeitpunkt der Benachrichtigung, zum Ausdruck gebracht. Eine frühzeitige schriftliche Verständigung wäre aus Sicht des Gemeinderates und der Gemeindevorsteherung notwendig gewesen, damit die Einwohnerinnen und Einwohner von Gamprin und Bendern rechtzeitig und auch umfassend über die veränderte Lage hätte informiert werden können.

Die Ausgabe der „Einheimischen Ausweise“ und damit verbunden der Bezug von ermässigten Skipässen hat in Gamprin eine lange Tradition und ist ein wichtiger Bestandteil der Identifikation mit der Alpe Rauz. Es war den Verantwortlichen der Gemeinde über viele Jahre ein wichtiges Anliegen, dass auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Gamprin und Bendern Einheimischen Ausweise erhalten und den anderen Gemeinden Klösterle und St. Anton am Arlberg gleichgestellt sind. Dies wurde in vielen Verhandlungen immer wieder postuliert und erfolgreich umgesetzt.

Aufgrund der geführten Debatten und dem Umstand, dass es europarechtlich gesehen keine exklusive Ermässigung für Einheimische nicht mehr geben darf, wird es höchstwahrscheinlich auch in Zukunft keine «Einheimischen Ausweise» mehr geben. Auch nicht für die betroffenen Gemeinden am Arlberg. Darüber kann auch die Gemeinde Gamprin nicht stehen und muss sich also mit der Situation abfinden. Die Arlberger Bergbahnen haben aber angekündigt, spätestens im Verlaufe des Sommers 2025 sich in dieser Frage im Hinblick auf die Wintersaison 2025/26 nochmals schriftlich an die Gemeinde zu wenden.

Die Arlberger Bergbahnen haben als Übergangslösung für die Wintersaison 2024/25 der Gemeinde Gamprin eine begrenzte Anzahl Gutscheine zum Bezug von Tageskarten zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat möchte, wie er in seinen Beratungen festhält, der Wohnbevölkerung diese Gutscheine nicht vorenthalten. Gleich in den ersten Januartagen nach den Weihnachts- und Neujahrsferien soll ein Flyer an alle Haushalte sowie ein Eintrag auf der Homepage [www.gamprin.li](http://www.gamprin.li) über die Modalitäten zum Bezug der ermässigten Karten informieren.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Wegfall der Einheimischen Ausweise für die Wintersaison 2024/25 zur Kenntnis und drückt sein Bedauern und Befremden darüber aus, dass diese Information erst so kurzfristig vor dem Saisonstart kommuniziert worden ist.

Der Gemeinderat beschliesst, die als Übergangslösung bereitgestellten Gutscheine zum Bezug von Tageskarten an die Einwohnerschaft, zu den bisherigen Konditionen wie mit einem Einheimischen Ausweis, weiterzugeben. Gleich nach den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen soll mit einem Flyer an alle Haushalte und einem Eintrag auf der Gemeindehomepage über die Modalitäten zum Bezug der ermässigten Karten informiert werden.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 23. Dezember 2024

**GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN**

  
Johannes Hasler, Gemeindevorsteher

